



Festbericht

**über das 143. Schützen- und Heimatfest
des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen e.V. von 1867
in der Zeit vom 25. Juni bis 29. Juni 2010**

Freitag, 28. Mai 2010 11. Schützenparty (Sommer-Party) mit ONLINE

Etwas anders präsentierte sich die Schützenparty in ihrer 11. Auflage. Das Organisationsteam hatte zunächst den Namen geändert und so feierte man erstmals eine Sommer-Party. Dann war man als Veranstaltungsort wieder auf die Wiese am eigenen Schützenhaus zurückgekehrt und hatte den Ausschank wieder in eigene Hände gegeben.

Beides erwies sich als richtig und so konnte Schirmherr S.M. Ingo I. zahlreiche Schützen und Gäste bei strahlendem Sonnenschein willkommen heißen.



Eine gute Nase hatte man bei der Verpflichtung der Live-Band. ONLINE aus Mainz erwies sich als perfekte Coverband, welche mit einem äußerst abwechslungsreichen Repertoire und immenser Spielfreude das Publikum begeisterte.



So hatte man die Band sofort wieder für nächstes Jahr verpflichtet und der Sommer-Party 2011 steht nichts im Wege.

Sonntag, 30. Mai 2010: 9. BSV-Jahresempfang

Bevor unser 1. Vorsitzender Rolf Starke sich an die geladenen Gäste wandte, begrüßte er zunächst den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Dieter Schreier, welcher bereits einen Musikgruß erklingen ließ und den Morgen weiterhin begleitete.

Ein besonderer Gruß ging an den amtierenden König Ingo I. Bouvelet und seinen Adjutant und Lebenspartner Klaus, an das Ex-Königspaar Klemens und Christiane Bogdon und alle ehemaligen Schützenkönige des BSV sowie den diesjährigen Königszug Em Lack 85 und den Ehrenzug Jung Söck.

Des Weiteren an den König der Könige Matthias Hau, Edelknebnkönig Dominik Michen, Grenadierkönig Ralf Manderscheid, Jägerkönig Erich Breuer und Gästekönig Ingo Kolmorgen. Anwesend waren auch wieder Abordnungen aus Horrem, Delhoven, Hackenbroich und Rheinfeld, welche neben den Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Vereinen begrüßt wurden. Abschließend begrüßte er noch Pastor Stelten und die Vertreter der Presse und bedankte sich bei der Fa. L+T für die Reissdorf-Kölsch-Spende des heutigen Morgens.. Im Anschluss wurden zunächst die Sieger des BSV-KK-Pokal-Schießens geehrt.

Ehrung der Sieger des KK-Pokalschießens

Juniorenklasse:

1. Jungschützen 368 von 400 Ringen

Schützenklasse (10 Züge beteiligt):

1. Schützengilde 1974 384 von 400 Ringen
2. Sportschützen 382
3. Em Lack 48 376

Altersklasse:

1. Sportschützen 374 von 400 Ringen
2. Rheinschützen 364
3. Ratsschützen 1926 359

Senioren:

1. Welmot 1922 346 von 400 Ringen
2. Bloomepott 343
3. Vier Winden 307

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

1. Johannes Prosch / Em Lack 48 99 Ringe
2. Andreas Hochschon / Wilddiebe 98
3. Robert Klabunde / Rheinfelder Schützen 98 (100,6)
4. Rainer Verhoeven / Schützengilde 74 98 (100,4)
5. Tobias Jung / Sappeurcorps 98 (100,2)

Einem Grußwort unseres amtierenden Schützenkönigs Ingo I. Bouvelet folgte die Würdigung der Jungschützen durch unsern Jugendwart Jocki Krapp. Diese feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges



ges Bestehen, und Jocki stellte die neue Jungschützenuniform vor, die bei den Anwesenden großen Anklang fand und sagte: 75 Jahre Jungschützen im BSV Dormagen...

...das heißt 75 Jahre festhalten an dem Grundsatz: Jugendarbeit ist eines der wichtigsten Kapitel erfolgreicher Vereinsarbeit, schließlich betrifft kaum etwas die Zukunft eines Vereins so unmittelbar. Das heißt aber auch 75 Jahre betreute Pubertät.

Nicht gerade einfach ist die Altersgruppe zwischen 14 und 18 Jahre. Die Jungs sind auf der Suche nach sich selbst und oftmals schwierig zu händeln. Vergleichbar vielleicht mit dem ein oder anderen Alten, der schon mal vergisst wo oder wer er ist.

Mit ihrer Jugend und ihrem Temperament bereiten uns die Jungs schon mal Probleme, wir Alten können halt nicht mehr so schnell. Aber sie bewegen auch etwas, bringen uns Veränderungen, wie anno 1956. Einem Jungschützenzug verdanken wir, seit einer denkwürdigen Generalver-

sammlung, abgehalten im Saale Meisen, eine gewaltige Änderung zu Schützenfest. Leo Kausen stellte den Antrag auf Einführung des Schützenfestdienstages. Nach heftigen Diskussionen gab der damalige Schützenchef Arnold Cremer unter dem Jubel der Jungschützen das Abstimmungsergebnis bekannt: 97 Ja--- 45 Nein--- bei 2 Enthaltungen. Damit stand fest: In Dormagen wird ab jetzt länger gefeiert. Eine Veränderung durch die Jugend, die wir noch heute genießen.

Doch was bleibt von den Jungschützen wenn sie älter werden? Das kann ich Euch sagen: Viele verdiente Schützen, wie z.B. Willi Loibl, Schützenkönig 1984/85, heute Oberst, oder Horst Upadek, Schützenkönig 2001/02, heute Jägermajor, Guido Loibl, Schützenkönig 2005/06, heute 2. Geschäftsführer. Aber auch Pranam Bendo und Sven Hirche. Sie sind heute sehr engagierte Jugendbetreuer. Nicht zu vergessen Markus Extra, die derzeit stets helfende Hand im Schützenhaus.

Heute feiern wir schon das 75 jährige Bestehen der Jungschützen. Hier stehen die meisten der derzeit 15 aktiven Jungens mit ihrem Zugkönig Thomas Heyden. Nach Schützenfest wird sich die Truppe verändern, 5 Jungs werden den Zug verlassen. Sie gehen uns aber nicht verloren. Sie gründen ihren ersten eigenen Zug. Auch hier erkennt man, der BSV Dormagen ist nach wie vor interessant. Die Jungs suchen auch in der Zukunft ihre Schützenheimat im BSV. Sie haben erkannt, dass der BSV sich verändert, mit der Zeit geht und sich Veränderungen stellt.

Nicht nur das vergangene Jahr zeigt uns Allen, der BSV lebt von seiner Geschichte und Tradition, aber auch von seinem Bekenntnis zur Toleranz und Weltoffenheit. Ich glaube es wird noch einige Veränderungen geben. Erst stark diskutiert, später genossen.

Und wer weiß, vielleicht steht hier oben der zukünftige 1. Vorsitzende, der unseren jetzigen Chef Rolf Starke zum Ehrenvorsitzenden ernennen wird. Diese Jugend ist stark und wird sich den Aufgaben der Zukunft stellen. Vieles werden sie anders machen, als wir Alten es uns je getraut hätten. Unterstützen wir unsere Jugend und bilden sie aus. Wenn wir ihnen das richtige Rüstzeug mit auf den Weg geben, können wir uns irgendwann zurückziehen und die Geschicke in jüngere Hände geben. Wann immer dann das Gefühl aufkommt, nicht mehr gebraucht zu werden, können wir Alten sagen: Wir haben sie ja ausgebildet, das wird schon klappen.

Und eine Bitte an die Jungen: Haltet durch, bleibt dabei, haltet unseren Verein lebendig. EURE Zeit wird kommen. Stolz sind wir heute schon auf euch.

Mike Funk von den Jungschützen, der im Schießsport auf Kreis- und Bezirksebene sehr erfolgreich war, bekam als Anerkennung von Schützenkönig Ingo I. eine nagelneue Schießjacke überreicht.

Im Anschluss fand die Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschießens statt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit großer Jubiläumsurkunde



Jägerzug „Jung Immer Do“



Jägerzug „Em Lack 85“

„In Anerkennung der 25-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen werden dem Jägerzug „Jung Immer Do“ und Jägerzug „Em Lack 85“ anlässlich des 142. Dormagener Schützenfestes diese Urkunde verliehen und zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen“

Für 40-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit großer Jubiläumsurkunde



Jägerzug „Nie Doheem“

Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschießens

Juniorenklasse:

1. Schützengilde 1995	389 von 400 Ringen
2. Jungschützen	371
3. Rheinfelder Schützen	360

Schützenklasse (10 Züge beteiligt):

1. Schützengilde 1974	396 von 400
2. Rheinfelder Schützen	386
3. Schärp d'r laans 1995	383

Altersklasse:

1. Rheinschützen	391 von 400 Ringen
2. Sportschützen	386

Senioren:

1. Bleib-Treu I	370 von 400 Ringen
2. Welmot 1922	361
3. Vier Winden	347

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen:

1. Klaus Weisensee / Schützengilde 1974	100 (103,3)
2. Dieter Marcinkowski / Rheinschützen	100 (103,1)
3. Ralf Becker / Schützengilde 1974	100 (102,9)

Dem Grußwort von Vize-Bürgermeister Hans Sturm - in Vertretung von Peter-Olaf Hoffmann - folgten die Ehrungen der Vereinsjubilare, die durch unseren Regimentsoberst Willi Loibl und unseren König SM Ingo I. Bouvelet vorgenommen wurden. Ehrung der Vereinsjubilare

„In Anerkennung der 40-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen werden dem Jägerzug „Nie Doheem“ anlässlich des 142. Dormagener Schützenfestes diese Urkunde verliehen und zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen“

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der Vereinsnadel in "Silber/25"

- | | |
|---------------------------|--|
| Volker Bruns | Hubertusschützenzug Sieben auf einen Streich |
| Cornelius Engels | Garde-Artillerie Schwarze Husaren |
| Henrik Extra | Jägerzug Stets Treu 1993 |
| Siegfried Graff | Jägerzug Jröne Jonge |
| Jürgen Haupt | Jägerzug Jung Immer Do |
| Peter Heinrichs | Grenadierzug Bloomepott |
| Michael Kexel | Jägerzug Em Lack 85 |
| Jürgen Koch | Schießsport-Abteilung |
| Mike Müller | Jägerzug Königsgarde |
| Manfred Rode | Jägerzug Immer Froh |
| Uwe Rotsch | Jägerzug Jung Immer Do |
| Detlef Sablowski | Hubertusschützenzug Sieben auf einen Streich |
| Thomas Salm | Jägerzug Em Lack 85 |
| Dieter Schwemer | Schießsport-Abteilung |
| Frank Steffenhagen | Scheibenschützenzug Hal drop |
| Christian Zaminer | Jägerzug Jung Immer Do |
| Heinz Greven | Inaktives Mitglied |
| Erwin Leist | Inaktives Mitglied |
| Hans-Gerd Müller | Inaktives Mitglied |
| Heinz-Peter Scheuß | Inaktives Mitglied |



Für 40jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Klemens Bogdon | Jägerzug Ratschützen |
| Hubert Heinrichs | Jägerzug Schärp d'r laans |
| Walter Schmidt | Vorreitergruppe |
| Heinz Jakob Schor | Jägerzug Vier Winden |
| Wolfgang Upadek | Jägerzug Nie Doheem |
| Klaus Weisensee | Jägerzug Schützengilde 1974 |



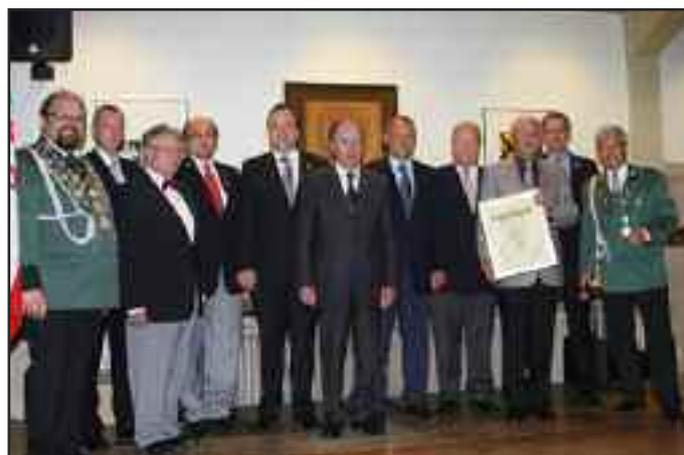
Der 1.Vorsitzende nahm dann eine Sonderehrung für vier Züge vor.

Sonderehrung für die beiden Ratsschützen und Rheinfelder Schützen als Königs-, bzw. Ehrenzug im Jahr 2008/2009



Ehrung der Züge „In Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlchen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen im Königsjahr 2008/2009, anlässlich des 9. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen.“

Sonderehrung für die Gästezüge: „BSV-Gästezug“ und Dormagener Fründe“



Ehrung der Züge „In Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlchen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen anlässlich des 9. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen.“

Rolf Starke dankte noch einmal den Zügen für ihren hervorragenden Einsatz über viele Jahre hinweg und ließ sie hochleben. In seinem Schlusswort für den heutigen Empfang wies Rolf Starke auf die Veranstaltungen vor dem 143. Dormagener Schützenfest hin und bat den Musikzug der Feuerwehr um unser Schützenlied, den Graf-Waldersee-Marsch.

.Mittwoch, 02. Juni 2010 Generalversammlung und Oberstehrenabend

Um 19 Uhr eröffnete unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die diesjährige Generalversammlung und nachdem unter dem Beifall der Anwesenden unser Regimentsoberst und sein Adjutant Hans-Jakob Luckas mit unserer diesjährigen Majestät Ingo I. Bou-



velet den Saal betraten, begrüßte er die Schützen, Gäste und Vertreter der Presse.

Dem Totengedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden und der Bekanntgabe der Tagesordnung schloss sich das Grußwort unseres diesjährigen Schirmherrn Dr. Walter Leidinger, CHEMPARK Dormagen an.

Geschäftsführer Uwe Heier gab Informationen zum Festprogramm, Oberst Willi Loibl zum Fackelbau und der Zugordnung, und Rolf Starke zu den Aktivitäten rund um das Schützenhaus und zum Rhein. Schützenfest 2011. Ein besonderer Hinweis galt der Ausstellung 50 Jahre Jägerzug Frohsinn, welche am 11. Juni 2010 in den Räumen der VR-Bank eröffnet wurde., bevor dann unser Schützenlied die Versammlung beschloss.

Pünktlich um 20 Uhr 45 trat das Regiment mit Fackeln und Laterne auf der Bogensportwiese an, um unserem Regimentsoberst Willi Loibl das Heimgeleit zu geben.



Zum 20. und letzten Mal traf man sich auf Einladung unseres Obristenpaares Willi und Margot Loibl auf der legendären Dachterrasse. Oberst Willi Loibl kandidiert im Herbst nach 20 „Dienstjahren“ nicht erneut. Wieder hatten sich ca. 350 Gäste und Schützen eingefunden, um hier mit den Beiden zu feiern. Bei wie immer schönem Sommerwetter konnten sie zahlreiche Gäste aus dem Schützenwesen, aus der Nachbarschaft und aus Wirtschaft und Politik begrüßen.

DJ Chris sorgte wie immer für die Tanzmusik und einige Gäste hielten es wieder sehr lange aus. Vielen Dank Margot und Willi für 20 wunderschöne Abende.

Die Grenadierabteilung hatte anlässlich ihres Jubiläums ein Biwak auf dem Paul-Wierich-Platz organisiert. Die Schützen, die sich sonst nach dem Heimgeleit in die verschiedenen Gaststätten ver-

teilen, nahmen diesen gerne an und verweilten bei Blasmusik und Kölsch in gemeinsamer Runde. Es wurde überlegt, dieses im nächsten Jahr zu wiederholen.

Sonntag, 13. Juni 2010 Gemütliches Beisammensein der Schützen ab 65



Um 14 Uhr begann im Schützenhaus das gemütliche Beisammensein, zu der in diesem Jahr alle vor dem 1.1.1946 geborenen Mitglieder mit ihren Partnern eingeladen waren. Weit mehr ca. 210 Gäste hatten sich eingefunden und Rolf Starke begrüßte die Anwesenden und unter großem Beifall den amtierenden König SM Ingos I., unseren diesjährigen Schirmherrn Walter Leidinger, CHEMPARK Dormagen sowie unseren Regimentsoberst Willi Loibl mit Gattin Margot

Es schlossen sich kurze Grußworte durch unseren Schirmherrn, Walter Leidinger, und unseren 2. Bürgermeister Hans Sturm, bevor dann das reichhaltige Kuchenbuffet von Margot Loibl und



ihren Helfern eröffnet wurde. Für die Bewirtung zeichnet wieder der Jägerzug Jung Hat d'r lans verantwortlich.





Nach Kaffee und Kuchen übernahm Artur Auweiler die Moderation und präsentierte neben dem Top Duo Icecream (Timmy Wruck und Frank Dohle) stimmungsvolle Auftritte mit eigenen Kräften (u.a. mit Irene Heinrichs Schützenkönigin 2006/07) Wie immer: Ein wirklich gut gelungener Nachmittag.

Um 18.00 Uhr ergriff unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke das Mikrophon um das diesjährige Fest zu eröffnen (Rede auszugsweise):

Freitag, 18. Juni 2010 Fackelbaurichtfest



Wie in all den vergangenen Jahren hatten auch in diesem Jahr wieder unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot mit ihren Helfern und Helferinnen vom Jägerzug Heideröschchen dieses Fackelbaurichtfest vorbereitet. Bei leckeren Mett-Schnittchen, frisch gezapftem Reissdiorf-Kölsch und gutem Wetter fand dieses gemütliche Fest an der Fackelbauhalle des BSV statt. Die fackelbauenden Züge präsentierten den Gästen, an der Spitze unser amtierendes Königspaar SM Klemens I. Bogdon und seine charmante Königin Christiane, dem 1. Vorsitzenden Rolf Starke, vielen Vorstandskameraden und den Vertretern der Presse ihre tollen Fackeln.

Freitag, 25. Juni 2010 Schützenfestfreitag

Um 17.00 Uhr trafen sich Vorstand und Ehrengäste am Rathausplatz an der Cafeserie Lemke, um dann mit Unterstützung des Freien Musikcorps Dormagen zum Schützenhaus zu marschieren. Unterwegs machte der kleine Festumzug eine Runde über den vom „Arbeitskreis Festplatz“ unter Leitung von Guido Loibl wieder hervorragend bestückten Kirmesplatz und besichtigte das neue Festzelt von Georg Späth.



An dieser Stelle danke für die informative Berichterstattung in der Presse, Danke an SF, RA und NGZ, Hans-Ulrich Thiel, Geschäftsführer Schauenfenster-Verlag, Andrea Lemke, Franziska Gräfe, Oliver Baum und Volontärin Frau Reeves, Chris Stoffels, Klemens Bauer und Karl-Hans Arnold, Gefü Neusser-Zeitungsverlag GmbH

Schlank ist er geworden, so stand es heute morgen in der Tageszeitung, unser Schützenkönig Ingo I., wir begrüßen ihn und seinen Lebenspartner auf das herzlichste; ihre Residenz – wie ihre Vorgänger – in der Kulle. Ich wünsche den beiden, ihrer Freunden und Verwandten, sowie dem Königszug Em Lack 85 und dem Ehrenzug Jung Söck wunderschöne Festtage bei herrlichem Wetter und mit vielen Freunden und Gästen. Ich freue mich, sie hoch leben lassen zu können

Ich begrüße die Damen des Königs- und Ehrenzuges, s. Zubereitung und spätere Verteilung der Schnittchen, Danke für die wiederum großzügige Spende an Helmut Röder und seinen Hit Markt, heute morgen noch bei Übergabe des goldenen Kleiderbügels in der Reinigung Kokkinos Ich begrüße die Kameraden des Ex-Königszuges Ratsschützen 1926 und Ex-Ehrenzuges Rheinfelder Schützen, s. Bewirtung, mit ihrer Hilfe hat heute Morgen die Truppe um Jägermajor Oberstleutnant H. Upadek das gesamte Equipment hier aufgebaut.

Freude, dass er unter uns ist: Schirmherr Dr. Walter Leidinger, Leiter des Chempark's Dormagen, und seine Gattin, sowie Dr. Heinz Hammer, Jobst Wierich, Johannes van Galen, von der Abteilung Public Affairs Leverkusen den Leiter Ekkehard Seegers

Zwischenzeitlich wurden die diesjährigen Gewinner einer „Goldenen Kirmeskarte“ bekannt gegeben. Die Schausteller hatten diesmal die Anzahl der Gewinner verdoppelt, so dass 6 Kinder: Sophie Römer (6 Jahre) Benita Lipinski (10 Jahre) Jasmin Michen (12



Jahre und Schwester des diesjährigen Edelknabenkönigs) Nils Richrath (12 Jahre) Mike Mahlkow (15 Jahre) Lydia Ortmann (17 Jahre) sich nun einen Tag lang kostenlos auf den Fahrgeschäften des Festplatzes amüsieren durften. Sie hatten bei einem Preisausschreiben, welches der BSV gemeinsam mit dem SCHAUFENSTER-Verlag durchgeführt hatte, gewonnen.

Dann fuhr Rolf Starke fort:

Ich begrüße Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank, sowie Dr. Rainer Bouss, Aufsichtsratsvorsitzender Hans Josef Schlömer Ex-Schirmherr Heinz Mölder, Vorstandsmitglied der Sparkasse und Regional- und Filialeiter, Herrn Hans-Jürgen Peters, danke der Sparkasse und VR Bank eG für die immer sehr großzügige Unterstützung, BM Herr Peter Olaf Hoffmann, erstmals wieder in dieser Funktion bei der Eröffnung dabei, Gen.-Sekretär der EGS (Eur. Gemeinschaft der Schützengilden), Schirmherr 1979 (erster) und 1988 Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Jürgen Steinmetz, allg. Vertreter des Landrates

Zum dritten Mal bei einer Eröffnung gibt es Reissdorf-Kölsch, und dies bis Punkt 19.30 Uhr kostenlos, danach bitte Biermarken erwerben (1,20 €). Wir bedanken uns bei der Reissdorf-Privatbrauerei für die äußerst großzügige Spende. Willkommen den Personen, die dies ermöglichen: Hans-Georg Haumann, Verkaufsleiter L&T, Bernhard Hohmann, Prokurist und Vertriebsleiter Privatbrauerei Heinrich Reissdorf GmbH & Co. KG, Frank Scholl, Regionalverkaufsleiter Privatbrauerei Heinrich Reissdorf GmbH & Co. KG, vom Getränkefachmarkt Schmitz, Peter Mohrs.

Danke auch an unsere Gärtner C. Kollenbroich, Klaus Siepen und Peter Barthen, und an die Firma Rainer Schoo

Musikalisch werden wir begleitet vom Freien Musikcorps Dormagen, Leitung Jens Venn

Gruß an alle anwesenden Ehrenmitglieder, Schützenkreuzträger, alle ehemaligen Gästekönige, alle ehemaligen Schirmherren.

Ich begrüße den amtierenden König der Könige Matthias Hau, alle ehemaligen Schützenkönige

Eduard Langen, leider verstorben, SM 70/71 und KdK 94/95 Ex-Königspaar 2008/2009, Klemens und Christiane Bogdon, allen viel Erfolg beim Schießen der Ex-Könige, heute zum 36. Mal, vor 20, vor 25, vor 30 Jahren wurde Wilfried Rheinforth König der Könige

Grüße an Grenadierkönig Ralf Manderscheid (Rhiefender Rhein-Marine) und Jägerkönig Erich Breuer (Frohsinn 1960) und Gästekönig Ingo Kolmorgen (Frakt.-Vors. Bündnis90/Die Grünen), Bundestagsabgeordneter Herrmann Gröhe Schirmherr RSTag ist morgen Abend dabei, Bundestagsabgeordneter Bijan Djir-Sarai Landtagsabgeordneter Wiljo Wimmer

Ich begrüße die anwesenden Kreistagsabgeordneten und Ratsmitglieder und den 1. stellvertretenden BM Hans Sturm, 2. Stellv. BM Erik Lierenfeld sowie Ulrich Cyprian, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Ich begrüße alle Vertreter der städtischen Verwaltung und danke für die äußerst gute Zusammenarbeit

Ich begrüße Herrn Pfarrer Frank Picht und Pfarrer Peter Stelten sowie Heinz Hilgers, Präsident des Dt. Kinderschutzbundes, Detlef Schlüter, Bezirksvorsitzender des RSB, Rainer Warstat, Stadtverband der Schützen Weiter den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Wiljo Wimmer, SPD-Fraktionsvors. Bernhard Schmitt, Vors. FDP-Fraktion, Beate Brebeck, Vors. SPD-Stadtverband, Regina Nawrot, Vors. CDU-Stadtverband, Norbert Dahmen, Dr. Dietrich Krueger, Vors. BfD / UWG, Vors. Ortsverband Bündnis90 / Die Grünen Klaus Jochem,

die Mitglieder der Ausschüsse (C. Kemmerling, Jugendhilfeausschuss, Detlev Zenk, Sportausschuss, B. Engwicht, Vors. Schulausschuss, Birgit Burdag, Kulturausschuss),

Hans Friedrichs (Gabriele Schirdewan) von der Commerzbank, Simone Korf (Deutsche Bank), Michael Schleich, Leiter Dresdner Bank Dormagen, Thomas Jansen, Leiter Targo-Bank

Ich begrüße den Vorsitzenden der Dormagener Fründe, Kai Uwe Harth

vom Unternehmen Taxi-Hillmann und Hillmann-Reisen, Geschäftsführer Wilfried Hau ist auch dabei, Gruß an ihre heute anwesenden Kameraden, u.a. Jürgen Bauer, Norbert Heinen, Gregor Clausen, danke für die Unterstützung, alle Mitglieder des Gästezuges - Wilhelm Brömmelsiek und Wolfgang Titze; ich heiße alle ehemaligen Gästekönige herzlich willkommen

Herzliches Willkommen auch an die Verantwortlichen bei der Polizei: Polizeihauptkommissar Kurt Koenemann, Leiter der Polizeiwache Dormagen; Polizeihauptkommissar Walter Seiler, der Feuerwehr (Löschzugführer Frank Kratochvill), Sabine Voss, Leiterin der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, Werner Rieck, Dieter Englich (Gefahrenvorbeugung, vorbeugender Brandschutz), Bruno Grimbach (Vors. DRK), Rudolf Esser, Geschäftsführer evd, Ulrich Pfister, Geschäftsführer Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, Guido Schenk, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH - Leitung Stadtmarketing und Tourismus, Klaus Schmitz, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH - Kaufmännische Leitung, Uwe Götdecke und Uwe Schmidt, Geschäftsführer coma-Media GmbH

Ein Willkommen den Vertretern der Vereine und Verbände, Stadt-Initiative Thomas Merbeck, D. Welsink, Vors. Kreissportbundes, Prof. Dr. Heiner Müller-Krumbhaar (mit stellv. Vors. Emil Drösser) vom Verein Piwipper Bötchen e.V., C. Radke, Vors. Sportverband und der KG, vom TSV-Handball Joachim Kurth, Teammanager Thomas Dröge, Absage Gefü Frank Neuenhausen., Heimatverein Rheinfeld Patrick und Uwe Kosbab, Johannes Marx, 1. Vorsitzender "Freunde von St. André", Clemens Henrich (Männerchor Bayer),

Hans Scholten (Schirmherr 2003) und Reinhard Hauschild (Schirmherr 2001)

Gruß an Vertreter der Werbegemeinschaften: Gerd Hengsberger, Ute Freibeuter-Thelen, Manfred Keil, Centermanager Rathaus-Galerie, Thorsten Janning (Interessengemeinschaft Top West), Hans-Dieter Lehnhoff (Ring-Center), Ivica Pandzic (Hotelmanager), Peter Herzogenrath, von der gleichnamigen Firma und die anwesenden Vertreter des Integrationsrates (Mehmet Güneysu), Heinz Lieven, Schorsch Späth als Zeltwirt, Wachdienst Georg Neitzel, und unsere Freunde Udo Bünz, Architekt Horst Weißleder, Eberhard Platzk, Peter Teichmann (Hyundai), Christa Afan, Udo Wießner – Deutsche Vermögensberatung, Pfarrer Roger Mc Cloy und Gemeindefeiler Alfred John von der Baptistenkirche Freuen wir uns nun auf spannende Schießwettbewerbe.



Der diesjährige Schirmherr Dr. Walter Leidinger (Chempark) hielt eine kurze Ansprache und mit dem obligatorischen Fassantrieb und den Böllern der Garde-Artillerie Schwarze Husaren wurde das 143. Fest offiziell eröffnet.

Im Anschluss begab sich König Ingo und sein Adjutant in Begleitung von Vorstand, Oberst, Schirmherr und Presse in den „Königspark“, wo dann der bereits 7. Königsbaum, ein so genannter Schnurbaum gepflanzt wurde. Ein Stein mit Inschrift und städt. Wappen erinnert hier an das Regentschaftsjahr von Ingo Bouvellet.

Wenig später, begannen die spannenden Schießwettbewerbe um die Würde des Königs der Könige und den Gästekönig 2010/2011. Am zum 36. Mal ausgetragenen Wettbewerb König der Könige nahmen rekordverdächtig 27 ehemalige Majestäten teil, und den in diesem Jahr zum 32. Mal ausgetragenen Wettbewerb des Gästekönigs bestritten 52 Teilnehmer.

Königsvogelschießen: König der Könige

Teilnehmer: 27 ehemalige Schützenkönige des BSV

Kopf: Horst Oestreich (Bloomepott)
11. Schuss

Linker Flügel: Uwe Heier (Schützengilde 1974)
23. Schuss

Rechter Flügel: Hans-Arnold Heier (Ratsschützen)
18. Schuss

Schweif: Uwe Heier (Schützengilde 1974)
9. Schuss

Rumpf: Gerd Schröder (Em Lack 1948)
60. Schuss

Königsvogelschießen: Gästekönig im BSV

Teilnehmer: 52 Gäste aus Wirtschaft und Politik

Kopf: Ingo Kolmorgen
1. Schuss

Linker Flügel: Oliver Baum
15. Schuss

Rechter Flügel: Kai Uwe Harth
24. Schuss

Schweif: Norbert Dahmen
22. Schuss

Rumpf: Wiljo Wimmer
33. Schuss

Nach spannendem Pfänderschießen war zunächst Wiljo Wimmer als Gästekönig erfolgreich, bevor dann auch der Vogel der ehemaligen Schützenkönige fiel. Hier war Gerd Schröder aus dem Zug Em Lack 1948 der glückliche Schütze.

Hier die Ergebnisse der beiden Schiesswettbewerbe:

Da der König der Könige traditionell am Schützenfestdienstag gekrönt wird nahm Rolf Starke nun lediglich die Krönung des Gästekönig und die Verleihung der Pfändernadeln vor. Das Pfand des Kopfes errang Ingo Kolmorgen (Mitglied des Stadtrates Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gästekönig 2010/11) Den linken Flügel schoss Oliver Baum (Redakteur des Rhein. Anzeigers) den rechten Flügel Kai-Uwe Harth (Inhaber Taxi Hillmann) und den Schweif Norbert Dahmen (Mitglied des Stadtrates Fraktion CDU). Nachdem Wiljo Wimmer im letzten Jahr bereits den Schweif herunterholte, war er in diesem Jahr mit dem Rumpf erfolgreich und ist somit Gästekönig des BSV 2010/2011. Wiljo Wimmer ist Mitglied des Stadtrates und Landtagsabgeordneter der Fraktion CDU.



Samstag, 26. Juni 2010 Schützenfestsamstag

Gegen 10 Uhr trafen sich unser König SM Ingo I. Bouvelet, der Königszug, der Ehrenzug, der gesamte Vorstand mit unserem Ehreuvorsitzenden Heinrich Krosch, die Regimentsführung mit Regimentsoberst Willi Loibl auf Einladung von Herrn Hans-Dieter Lehnhoff, im Restaurant des Ring-Center zu dem mittlerweile obligatorischen Frühstück. Unser 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüßte alle Anwesenden, dankte Herrn Lehnhoff für die Gastfreundschaft und überreichte ihm ein kleines Präsent des BSV Dormagen.



Rechtzeitig vor 12 Uhr begaben sich dann die Vorstandsmitglieder und die Regimentsführung in den Bereich zum Durchgang des Biergarten Ratskeller, Ecke Kastellstraße, wo die Kanone der Garde Artillerie Schwarze Husaren darauf wartete, das Fest „einzuböllern“.

Punkt 12 Uhr wurden die Böller durch S.M. Ingo I., Schirmherr Heinz Mölder, Heinz Krosch, Heinz Hilgers und Friedhelm Lachnicht abgeschossen, und das 143. Fest hatte unüberhörbar begonnen.

Um 17 Uhr 30 hatten sich bereits die Abordnungen am Marktplatz aufgestellt, und unter der Führung unseres Grenadiermajors Horst Hüttner und unseres Jägermajors Horst Upadek rückten diese zum Alloheim und zum Augustinushaus ab. Musikalisch begleitet wurden sie vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horem, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, dem Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und dem Freien Musikcorps Dormagen.

Pflegekräfte und Bewohner der Altenheime freuten sich über den Besuch und servierten leckeres Kölsch.

Als gegen 19 Uhr die Abordnungen zum Paul-Wierich-Platz zurückkehrten, war dieser schon gut besucht. Viele hundert Zuschauer hatten sich bereits eingefunden und erwarteten das nun bald beginnende Konzert des Fanfarencorps Neusser Furth. Während die fackelbauenden Züge ihre Kunstwerke auf der Kölner Str. den Besuchern und Fackelbewertern präsentierten, fand im Trausaal des historischen Rathauses der Empfang für geladene Gäste durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Peter Olaf Hoffmann statt. Er und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüßten in ihren Ansprachen die Königspaare und Kronprinzenpaare aller Stadtteile, die von ihren Vorsitzenden und Obristen begleitet wurden, alle Jubilare und Vertreter der fackelbauenden Züge sowie viele weitere Gäste. Nach einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen bat unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier dann gegen 20 Uhr alle Königspaare einzeln zur Tribüne gegenüber dem Rathaus und stellte sie den vielen



Zuschauern namentlich vor.

Es begann der musikalische Gruß aller Musikkapellen und Tambourcorps, die sich in Formation auf dem Paul-Wierich-Platz aufgestellt hatten mit folgenden Märschen:

1. Marsch „Blinkender Spaten“

gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Leitung von Major Guido Weihrauch und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen unter Leitung von Kapellmeister Dieter Schreier.

2. Marsch „Glück auf“

gespielt vom TC „Concordia“ Nievenheim 1929 unter der Leitung von Major Hans-Dieter Longerich und dem Musikverein Gilverath.

3. Marsch „Felsenfest“

gespielt vom TC „Blüh auf 1952“ Delhoven unter der Leitung von Major Dieter Oberrem und dem Freien Musikcorps Dormagen.

4. Marsch „Stolpener Marsch“

gespielt vom TC „Feste Zons 1924“ unter der Leitung von Major Wolfgang Libertus und der Jägerkapelle Straberg 1926 unter der Leitung von Kapellmeister Artur Schmitz.

5. Marsch „Mussinan Marsch“

gespielt vom TC „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen unter der Leitung von Major Frank Pauli und dem Musikverein Holzheim

1956 unter der Leitung von Oliver Tilner.

6. Marsch „Saint Triphon“

gespielt vom Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg unter der Leitung von Major Willi Berners und dem Musikverein Gohr unter der Leitung von Kapellmeister Peter Mahr.

7. Marsch „Graf-Waldersee-Marsch“ unser Schützenlied

gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Stabsführung von Major Guido Weihrauch gemeinsam mit allen Musikkapellen.

Ein geordneter Abmarsch aller Kapellen und Tambourcorps beendete diesen hervorragenden und so nur in Dormagen stattfindenden Musik-Event.



Wenig später begann unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der diesjährige Fackelzug mit dem 1. Vorbeimarsch an der Ehrentribüne vor dem Rathaus.

Zeitgleich begann im Festzelt schon der Schützenball mit der



Tanzband „C'est la Vie“ und am Paul-Wierich-Platz setzte das Fanfarenkorps nach dem 1. Vorbeimarsch des Fackelzuges sein Konzert fort und unterhielt die anwesenden Zuschauer weiter.



Gegen 21 Uhr 45 begann der durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier kommentierte Vorbeimarsch des Fackelzuges zu Ehren SM Ingo I. welcher inzwischen neben den Königspairen des Stadtgebietes auf der Ehrentribüne Platz genommen hatte.

Der Fackelzug des 142. Dormagener Schützen- und Heimatfest wurde durch folgende Fackeln verschönert:



„Leuchtturm“
Blaue Marine



„Tannenbusch“
Dormagener Fründe,



„Free Willi (Loibl)“
Pulverköpp



„Königsschuh“
Nie Doheem



„Zuckerfabrik“
Jung Söck



„Besser Späth als nie ein Kölsch im Zelt“
Jungschützen



„Rheinischer Schützental 2011“
Rheinfelder Schützen



„Deutschland sucht den Super-Oberst“
Jung-Ratsschützen

Zusätzlich zu diesen 10 Zugfackeln verschönerten die Abteilungs-fackeln des Jägercorps und des Grenadiercorps den dies-jährigen Fackelzug, so dass insgesamt 12 Fackeln durch die Dormagener Straßen zogen.



„Oberst macht die Fliege“
Rheinfelder Schützen



Nachdem im Anschluss an den Fackelzug alle Königspaare und Ehrengäste zum Festzelt gespielt wurden, brauste drinnen tosender Beifall auf, als die Königspaare des Stadtgebietes und unser König SM Ingo I. und sein Adjutant und Lebenspartner Klaus ins Zelt einzogen.

Letzter Höhepunkt dieses wunderbaren Schützenfestsamstages war gegen 22 Uhr 30 das traditionelle große Höhenfeuerwerk, welches auch in diesem Jahr mit der großzügigen Unterstützung durch den Hit-Markt Dormagen durchgeführt werden konnte.

Im Zelt sorgte die Band „Cest la Vie“ für hervorragende Tanzmusik für die anwesenden Schützen und Gäste.

Sonntag, 27. Juni 2010 Schützenfestsonntag

Um 7.25 Uhr trat das Regiment bei sonnigem Wetter auf dem Marktplatz an, um anschließend zur Kirche St. Michael zu marschieren.

Der von Pastor Stelten und Pfarrer Picht durchgeführte ökumenische Gottesdienst wurde wieder von einigen BSV-Schützen mit Lesungen und Fürbitten unterstützt.



„Fussball WM“
Voll Dropp

Nach der Messfeier stellte sich das Regiment auf der Frankensteinstraße auf und marschierte unter der Leitung unseres Grenadiermajors Horst-Michael Hüttner über die Nettergasse zum Ehrenfriedhof, um dort die Gefallenenehrung mit dem großen Zapfenstreich zu erleben.



Die vielen Besucher erfuhren zunächst durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier den geplanten Ablauf der Gedenkfeier, und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr begann mit einem Choral.

Anschließend ergriff unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke das Wort zu seiner diesjährigen Gedenkrede, die nachfolgend zur Archivierung vollständig aufgeführt ist:

liebe Bürgerinnen und Bürger von Dormagen, verehrte Gäste, liebe Schützen, liebe Musiker, ich begrüße Sie alle heute Morgen zur Gedenkfeier hier am Ehrenmal auf das Herzlichste.

Wir wollen heute – im Rahmen unseres Schützen- und Heimatfestes - der unzähligen Toten der beiden Weltkriege gedenken. Zu Beginn und zur Erinnerung ein Ausschnitt aus dem Jahre 1940, das folgende geschah also vor 70 Jahren:

Deutschland überfällt im April Norwegen, und um dahin zu kommen, auch Dänemark. Mit großen Verlusten an Menschen und Material werden die alliierten Kräfte verdrängt und das sich hart verteidigende Norwegen besiegt. In England wird Winston Churchill am 10. Mai neuer Premierminister; er fordert von seiner Nation "Blut und Tränen", um der Eroberung Europas durch Hitler zu begegnen. An diesem Tag erfolgt auch der Angriff Deutschlands im Westen, hier wird die Neutralität der Niederlande und Belgiens ebenso wenig beachtet wie vorher diejenige von Dänemark und Norwegen. Die Alliierten werden bei Dünkirchen eingeschlossen, können aber über 320.000 Mann aus dem Kessel über den Kanal evakuieren. Paris fällt bereits am 14. Juni, 8 Tage später wird der Waffenstillstand unterzeichnet. Frankreich wird geteilt in einen im Süden unbesetzten Selbstverwaltungs- und einen Besatzungsteil im Norden. Hitlers Triumph scheint grenzenlos.

Kurz vor der endgültigen Niederlage Frankreichs tritt Italien am 10. Juni an der Seite Deutschlands in den Krieg ein. Mussolini will seinen Traum von der Herrschaft über das Mittelmeer verwirklichen, obwohl seine Truppen zu 80% nicht kriegsfähig sind. Deshalb sind seine Überfälle auf Griechenland und Nordafrika nicht nur erfolglos, sondern werden sogar zurückgeschlagen. Die Engländer beenden bereits im September die italienische Vorherrschaft im Mittelmeer mit einem erfolgreichen Luftangriff auf die im Hafen von Tarent liegende italienische Flotte.

Mit dem Unternehmen Seelöwe soll die Invasion Englands erfolgen. Zuvor ist allerdings die englische Luftwaffe auszuschalten. In der (Luft-) Schlacht um England am 15. September sind die deutschen Verluste jedoch so hoch, dass sie nie wieder ausgeglichen werden können. Weder die Bombardierung englischer Städte, z.B. von Coventry, noch die Zweikämpfe der Jagdflieger bringen eine Entscheidung. "Seelöwe" wird von Hitler auf unbestimmte Zeit vertagt.

Dies die Lage vor 70 Jahren. Ich wiederhole einige unfassbare Fakten, die ich auch schon in den letzten Jahren erwähnte: im 2. Weltkrieg starben 27 Millionen Soldaten und 25 Millionen Zivilisten, 35 Millionen Menschen wurden verletzt.

Durch den Völkermord der Nationalsozialisten fanden 6 Mio. Juden den

Tod. Bewegend war es, als der israelische Ministerpräsident Schimon Peres im Januar dieses Jahres zum Jahrestag der Auschwitz-Befreiung im Deutschen Bundestag eindringlich beschwor: „Nie wieder“.

Er sprach die ersten Zeilen eines jüdischen Gebetes und vergaß dabei nicht diejenigen, die damals nicht mehr hatten beten können: weder die Mütter, deren Säuglinge ihren Armen entrissen wurden, noch die Väter, die ihren Kindern einen letzten Blick zuwarfen, bevor sie in die Gaskammern gepfercht wurden, noch die Kinder, die im Krematorium umgebracht wurden.

Ich denke, jemand, der damals nicht dabei war, der vielleicht noch nicht lebte – und das ist nun schon die Überzahl - kann sich nicht vorstellen, welch unendliches Leid die Menschen damals in den Kriegsjahren traf. Welche Vorstellungskraft benötigen wir, um zu erfahren, was in den Jahren 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 geschehen ist. Ich selbst bin 1949 zur Welt gekommen, mein Enkel 60 Jahre später. Also könnte er künftig sagen: das ist so lange her, das interessiert mich nicht. Aber gerade das wäre fatal. Wir alle dürfen niemals aufhören, von unseren noch lebenden Vorfahren Schilderungen einzufordern, was damals Schreckliches passiert ist. Dies muss dann wieder an die nachwachsenden Generationen weitergegeben werden. Unsere Jugend muss in Schulen, in der Ausbildung Geschichte erleben. Ein gutes Beispiel dafür sind die Recherchen der Schüler bei der Stolperstein-Aktion. Unterstützen wir unsere Jugend, geben wir ihnen Hilfestellungen in den Vereinen; es freut uns, wenn Jungens, die jetzt gemeinsam das 75-jährige Bestehen der Jungschützen im BSV Dormagen feiern, sich zusammenschließen, um selbständig zu werden, indem sie z.B. einen eigenen Zug gründen.

Vor wenigen Minuten waren wir in der Kirche St. Michael versammelt, in den Fürbitten kam zum Ausdruck, was uns derzeit tief berührt: Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen oder sogar töten, Kinder und Jugendliche, die ohne Rücksicht auf das Leben des Opfers einprügeln, erschütternde Nachrichten aus weltlichen und kirchlichen Einrichtungen über Misshandlungen von Schutzbefohlenen. Wie wichtig ist es, den Kindern Geborgenheit und Liebe zu geben, zuhause, in den Schulen, in Heimen, beim Berufsbeginn.

1950, also vor 60 Jahren, waren unsere Eltern und Großeltern dabei, Deutschland wieder aufzubauen; der größte Teil der Versorgung der bundesdeutschen Bevölkerung wurde schon ohne Lebensmittelmarken abgewickelt, ein kleines Indiz für den in den nächsten Jahren stattfindenden Aufschwung. Wie sprach unser diesjähriger Schirmherr, Herr Dr. Walter Leidinger vom Chempark Dormagen, die vielen anwesenden Frauen und Männer beim Seniorentreffen im Schützenhaus an: „Sie sind diejenigen, die das aufgebaut haben, wovon wir alle heute zehren.“ Die Stadt Dormagen hat ein Programm aufgelegt zum Miteinander der Generationen, ein glänzendes Projekt, denn ist es nicht wunderschön, wenn der Großvater aus seinem unendlichen Erfahrungsschatz seinem Enkel, seiner Enkelin erzählen kann; nur so lernt die Jugend von den Alten.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, denken Sie bitte daran, jegliche Menschenwürde zu achten, demokratische Werte zu vermitteln, Vielfalt und Toleranz im alltäglichen Miteinander, im Miteinander der Generationen, zu leben.

Viele von uns haben geliebte Menschen verloren, in den letzten über 50 Jahren nicht mehr infolge eines Krieges, sondern altersbedingt oder aus Krankheitsgründen. Wir möchten unserer verstorbenen Freunde, unserer nicht mehr unter uns weilenden Bekannten und Verwandten und Nachbarn gedenken. Gedenken wir ihrer, der Opfer der beiden Weltkriege, vergessen wir auch nicht die Soldaten, die vor wenigen Wochen in Afghanistan gefallen sind.

Und traurig bin ich, dass die folgenden Schützenkameraden seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen sind:

Unser Ehrenmitglied Adam Quetting, Grenadierzug Fidele Gesellen, ver-





storben im September im Alter von 89 Jahren
 Dieter „Schöppe“ Winkler, inaktives Mitglied, verstorben im Februar im Alter von 67 Jahren
 Karlheinz „Charly“ Fassbender, Jägerzug Scharfschützen 1925, verstorben im April im Alter von 73 Jahren
 Eduard Langen, inaktives Mitglied, Schützenkönig 1970/71 mit seinem damaligen Königszug Hubertusschützen 1954, verstorben im Mai im Alter von 79 Jahren
 Edmund Bintig, Jägerzug Vier Winden, verstorben im Mai im Alter von 67 Jahren
 Im Gedenken an alle Verstorbenen lege ich nun den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.

Während der Niederlegung des Kranzes durch unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke wurden von den Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren 3 Böllerschüsse abgefeuert. Der Große Zapfenstreich begann, der auch in diesem Jahr wieder durch das TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen gespielt wurde. Traditionell beschlossen wurde diese Gedenkfeier mit der Nationalhymne.

Während das Regiment zur Frühparade auf die Kölner Straße abrückte, begaben sich die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder auf Einladung der VR Bank zum Empfang in die Räumlichkeiten der VR Bank.

Bei diesem nun schon 20. Empfang der VR Bank eG begrüßten Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die Gäste.

Währenddessen lief auf Kommando von Regimentsoberst Willi Loibl die große Blumenhörner- und Fahnenparade auf der Kölner

Straße, die auch in diesem Jahr wieder sehr farbenprächtig war und von den vielen Zuschauern mit großem Beifall begleitet wurde.

Nachdem Regimentsoberst Willi Loibl dem 1. Vorsitzenden Rolf Starke, dem Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane und den Gästen Meldung erstattet hatte, begann der Vorbeimarsch der Gäste am gesamten Regiment.

Beim folgenden Morgenappell durch Oberst Willi Loibl und seinem Adjutanten Jacki Luckas wurden wieder fleißig Strafen notiert, die beim morgigen Frühschoppen von den einzelnen Zügen beglichen wurden.

Besonders originell waren hier die nackten Oberkörper der Jung Söck. Jeder hatte einen Buchstaben auf der Brust, so dass der Schriftzug DANKE WILLI entstand. Oberst Willi Loibl nahm den netten Abschiedsgruss an, verhängte jedoch trotzdem 100 Euro Strafe.

Die herrliche Frühparade des gesamten Regiments fand wieder auf einem sehr gut besuchten Paul-Wierich-Platz statt, mit einer ausverkauften Zuschauertribüne und einer ebenfalls vollen Ehrentribüne, auf der unser stolzer König SM Ingo I. Bouvelet mit den vielen Ehrengästen diese schöne und saubere, farbenfrohe Parade bewundern konnten.

Riesiger Beifall brandete im Festzelt auf, als gegen 11 Uhr 20 der 1. Vorsitzende Rolf Starke unser Königspaar SM Ingo I. und Adjutant und Lebenspartner Klaus ankündigte.

Nach einem kurzen Rückblick auf die 2 vergangenen Tage begrüßte er die zahlreichen Schützen und Ehrengäste, die auch in diesem Jahr wieder der Einladung des BSV Dormagen gefolgt waren und auf der Hofstaatbühne Platz genommen hatten.

Nach einem Musikgruß des Musikvereins Gilverath übergab er das Wort an den diesjährigen Schirmherrn Dr. Walter Leidinger und erstmals an den neu gewählten Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann, die ihre Grußworte an König, Schützen und Besucher im Festzelt richteten.

Rolf Starke ehrte nun die Kameraden, welche bereits 50 bzw. 60 Jahre in den Reihen des BSV Dormagen marschieren.

Für 50-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden folgende Kameraden mit der Vereinsnadel in Gold/50" und der Jubiläumsurkunde, der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde geehrt

**Dieter Burbach
 Klaus Dietrich
 Hans-Willi Extra**

**Jägerzug Bleib-Treu
 Jägerzug Vier Winden
 Jägerzug Bleib-Treu**



Manfred Hastenrath	Jägerzug Scharfschützen 1925
Karl-Josef Hillmann	inaktives Mitglied
Hans-Josef Hodenius	Jägerzug Bleib-Treu
Hans-Willi Hützen	Jägerzug Schärp d'r laans
Karl Kroder	Jägerzug Vier Winden
Herbert Krosch	inaktives Mitglied
Hans Mux	inaktives Mitglied
Klaus Schmitz	Jägerzug Bleib-Treu
Eckhard Schwermer	Jägerzug Frohsinn 1960
Josef Siebertz	Jägerzug Scharfschützen 1925
Walter Werner	Jägerzug Ratsschützen



Für 60-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden mit der Vereinsnadel in "Gold/60" und der Jubiläumsurkunde nachfolgende Kameraden geehrt

Heinz Hau	St. Hubertusschützen 1957
Heinrich Krosch	Jägerzug Frohsinn 1960
Heinz Malzburg	St. Hubertusschützen 1957
Willy Schmitz	Jägerzug Hald Pool
Hermann Schotten	Jägerzug Em Lack 1948

Rolf Starke rief nun die Jubiläumszüge auf die Hofstaatsbühne.

Für 50-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Jägerzug Frohsinn 1960 / 1. Jägerabteilung



Jägerzug Rheintreu Rheinfeld / 3. Jägerabteilung

Für 60-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde



Marinezug Blaue Marine / Historische Abteilung

Für 75-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde



Jugendzug Jungschützen / Grenadierabteilung

Für 75-jähriges Abteilungsjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Grenadiercorps / Historische Abteilung

Nach einem weiteren Musikgruß folgten die Ehrungen des BSV und des RSB (Rheinischer Schützenbund) für besonders verdiente Schützen.

Für besondere Verdienste im BSV wurden geehrt mit dem Verdienstorden in Bronze des BSV Dormagen mit Urkunde

**Christian Esser
Dirk Hupel
Robert Klabunde
Ridvan Ucar**

**Scheibenschützenzug Hald Pool
Marinezug Blaue Marine
Jägerzug Rheinfelder Schützen
Marinezug Blaue Marine**

Für außergewöhnliche Verdienste im BSV wurden geehrt mit dem Verdienstorden in Silber des BSV Dormagen mit Urkunde die Kameraden:

Klemens Bogdon Jägerzug Ratsschützen
Manfred Köhler Jägerzug Heideröschchen 1952
Hans-Jürgen Obladen Jägerzug Em Lack 85
Johann-Peter Schunck Garde-Artillerie Schwarze Husaren

Für hervorragende Verdienste im BSV wurde

Heinz Haas von den St. Hubertusschützen 1957

mit dem Verdienstorden in Gold des BSV Dormagen mit Urkunde geehrt.



In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurden ausgezeichnet mit der Medaille für Förderung und Verdienste in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel

Erdogan Afan Jägerzug Rheintreu Rheinfeld
Andreas Hochschon Jägerzug Wilddiebe

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurde

Horst Upadek vom Jägerzug Ratsschützen

mit der Medaille für Förderung und Verdienste in Gold des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel ausgezeichnet.

Die höchsten Auszeichnungen wurden traditionell wieder zum Schluß vergeben:

In Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des heimatischen Schützenwesens und als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des

BSV Dormagen wurde

Karl-Heinz Conrady vom Scheibenschützenzug Welmot 1922

geehrt mit dem „Silbernen Schützenkreuz“ (Halsorden in 925er Silber) als höchste Ordensauszeichnung des BSV Dormagen mit großer Urkunde und Nadel geehrt.

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen und für besondere Verdienste wurde

Friedhelm Lachnicht Grenadierzug Selde Blömcher

mit der Jan-Wellem-Medaille in echt Silber - Medaillen-Nr. 21 - des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 mit Urkunde und Nadel als bisher höchste Ordensauszeichnung des RSB für einen Schützen des BSV Dormagen (außer 1989 Präsidentenmedaille für H. Krosch), limitiert und einzeln nummeriert ausgezeichnet. Seit 1981 war er im Vorstand des BSV Dormagen tätig, zunächst als stellv. Kassierer, dann ab 1984 ununterbrochen bis 2009 als 1. Kassierer verantwortlich für die finanziellen Belange unseres Vereins; bemerkenswert seine Abhandlungen über die Kassenbelange und seine jährlichen Geschäftsberichte.



Die Kameraden

Klaus Jacobs Vorreitergruppe
Helmut Roth Jägerzug Immer Do

wurden zu Ehrenmitgliedern des BSV Dormagen mit Ehrennadel und großer Urkunde ernannt.

Der Höhepunkt des diesjährigen Sonntagmorgens war die Beförderung von

Willi Loibl Jägerzug Heideröschchen 1952



zum Generaloberst im BSV Dormagen mit großer Urkunde. Die Kameraden des Vorstands hatten „dichtgehalten“ und überreichten dem verdutzten Regimentschef ein komplette Uniform mit den Generaloberst-Insignien.

Die Jugendabteilung begrüßte später ihren “neuen” Generaloberst am Paradeplatz mit einem Transparent.



Da die deutsche National-Elf die Vorrunde als Gruppenzweiter abschloss, hatte der Vorstand kurzfristig beschlossen den Festzug 30 Minuten eher zu starten, damit die Schützen pünktlich im Festzelt sind um dem Spiel gegen England beizuwohnen. So trat das Regiment bereits um 14 Uhr 15 bei bestem Sommerwetter auf der Nettergasse und der Kölner Straße zum großen Festzug an. Pünktlich um 14.30 Uhr setzte sich das Regiment unter der Leitung des Adjutanten H.J. Luckas zum 1. Vorbeimarsch am Rathaus in Bewegung. Regimentsoberst Willi Loibl mußte leider gesundheitsbedingt verzichten. Hier kommentierte der 1. Schriftführer Rainer Warstat den Vorbeimarsch, der von trotz Fußball etlichen Zuschauern auf dem Paul-Wierich-Platz und auf der voll besetzten Tribüne mit viel Beifall bedacht wurde. Sonderbeifall erhielten die Abordnungen aus dem Stadtgebiet sowie die Kutschen, welche wie folgt besetzt waren:



1. **Kutsche:** Königr Ingo I. und Lebenspartner Klaus, Schirmherr Walter Leidinger, Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke.
2. **Kutsche:** 2. Vorsitzender Matthias Hau, Bürgermeister Peter Olaf Hoffmann, Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch, und Edelknabekönig Dominik Michen
3. **Kutsche:** Pastor Stelten, Pfarrer Picht
4. **Kutsche:** Ehrenmitglieder

Nach dem Zug durch die Stadt erreichten die Schützen um 15 Uhr 10 wieder die Tribünen, wo zu Ehren SM Ingo I. die große Königsparade stattfand. Der Festzug endete wie immer im Festzelt, wo Geschäftsführer Uwe Heier den Marschierern und Gastzügen am heutigen Umzug seinen herzlichen Dank aussprach.



Das Spiel Deutschland : England auf der Großleinwand auf der Hofstaatsbühne hatte gerade begonnen, als die letzten Schützen einmarschierten. Die Schützen im vollbesetzten Festzelt feierten jedes Tor der deutschen Mannschaft und den anschließenden Sieg frenetisch. Im Nachhinein war die Entscheidung des Vorstands richtig und so konnte das größte „Public Vieving“ der WM im Dormagener Festzelt stattfinden.



Ab 19 Uhr trafen die geladenen Gäste in der wunderschönen und festlich geschmückten Königsresidenz in der Kulle ein, wo sie als Hofstaatsgäste herzlich empfangen werden. Eine nette Idee waren die vielen Stehtische, die eine bessere Kommunikation untereinander erlaubten. Mit frisch gezapftem kaltem Kölsch und leckeren



Häppchen wurden die Hofstaatgäste bewirtet, bis um 20 Uhr 30 der gesamte Hofstaat auf die Langemarkstraße gebeten wurde. Unter der Leitung unseres Grenadiermajors Horst-Michael Hüttnner und unter Mitwirkung des Tambourcorps „In Treue Fest“ Hakenbroich-Hackhausen und des Musikvereins Gohr marschierte dann der Hofstaat zurück zum Festzelt, davor die Königskutsche mit unserem glücklichen König SM Ingo I. und Lebenspartner und Adjutant Klaus sowie unserem Chef Rolf Starke mit seiner charmannten Gattin Rosi.



Rolf Starke begrüßte neben unserem amtierenden Königspaar das Ex-Königspaar Klemens und Christiane, sowie das Ex-Ex-Königspaar Christoph und Gabi Richrath. Unter den geladenen Gästen waren natürlich auch der Gästekönig 2010/Wiljo Wimmer, der amtierende König der Könige Matthias Hau sowie in Vertretung unseres diesjährigern Schirmherrn, Dr. Heinz Hammer vom CHEMPARK. Anschließend bat unser Regimentsoberst Willi Loibl den gesamten Hofstaat zum Ehrentanz des Königspaares auf die Tanzfläche.



Um 22 Uhr bat Rolf Starke Christel und Erdogan Afan (Afan Reisen) auf die Bühne, welche in diesem Jahr wieder zusammen mit dem BSV den Hauptpreis der Tombola sponserten: eine 8-Tage Rhone-Kreuzfahrt mit Anreise im komfortablen Reisebus an den Gardasee.



Glücksfee Heike Bünz ermittelte den Gewinner, der dann in gewohnt spannender Art und Weise von Rolf Starke per Ausschussverfahren bekannt gegeben wurde: Detlev Sablowski vom St.Hubertschützenzug Sieben auf einen Streich.



S.M. Ingo hatte noch eine Überraschung für seinen Adjutanten Hans-Jürgen Obladen. Er bedankte sich bei ihm mit einem Löwenkopfsäbel. Danach wurde wieder viel getanzt, auf der Tanzfläche, auf der Hofstaatbühne und auch in der stimmungsvoll dekorierten Cocktail- und Sektbar.

Montag, 28. Juni 2010 Schützenfestmontag

Bereits um 10.00 Uhr trafen die ersten Schützen im Festzelt ein und gemeinsam mit ihren Frauen richteten sie sich an den Tischen gemütlich ein.

Da der 2. Vorsitzende Matthias Hau einen Arzttermin wahrnehmen musste, begrüßte Geschäftsführer Uwe Heier die Anwesenden und S.M. Ingo I. Bouvelet.

Pünktlich um 11.30 Uhr übergab er das Mikrophon an Oberst Willi Loibl, welcher folgende Beförderungen vornahm:

Zum Fahnenoffizier

Jörg Kalkowsky
Martin Warzecha

Königsgarde
Wilddiebe

Zum Oberleutnant

André Ellinghaus
Peter Manderscheid
Frank Ehmke

Schärf d'r Laans 95
Schwarze Husaren
Blaue Marine

Zum Hauptmann

Dag-Ingol Pilz

Em Lack 85



Mit Spannung warteten die Schützen auf die Fackelprämierung. Die futuristischen Pokale wurden in diesem Jahr von S.M. Ingo I. gestiftet.

Die fünf BSV-Bewerter und die drei Pressevertreter bewerteten die Ausführung, Aktualität und das Thema der Fackeln, während acht Vorsitzende und acht Königspaare der Schützenvereine aus dem Stadtgebiet von der Ehrentribüne aus die Beleuchtung und den Gesamteindruck bewerteten.

Das Ergebnis:

- 1. Platz Jung Ratsschützen**
- 2. Platz Nie Doheem**
- 3. Platz Rheinfelder Schützen**

4. Platz Blaue Marine **Rheinfelder Schützen**
De Pulverköpp **Voll Dropp**
Jung Söck
Dormagener Fründe
Jung Schützen



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sorgte weiterhin für hervorragende Stimmung und immer mehr Besucher bevölkerten die Theke.



Die Gäste der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung waren diesmal auf die rechte Seite der Hofstaatbühne geladen. Der NGZ-Frühshoppen fand nun schon zum 3. Mal statt und ca. 120 Personen aus Wirtschaft und Politik unterhielten sich bei hochsommerlicher Temperatur bestens.

Dann begann die Ehrung des Königs der Könige 2010/2011 durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke, der zunächst folgende Kameraden mit den Pfändern auszeichnete:

Horst Oestreich **Bloomepott** **Pfand d. Kopfes**
Uwe Heier **Schützengilde 1974** **Pfand d. l. Flügels**
Hans-Arnold Heier **Ratsschützen** **Pfand d. r. Flügels**
Uwe Heier **Schützengilde 1974** **Pfand d. Schweifes**



Dann krönte Rolf Starke unter dem riesigen Beifall der Zeltbesucher zum

König der Könige 2010/2011

Gerd Schröder aus dem Zug Em Lack 1948



Nach einer weiteren Musikeinlage des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, der wieder in gewohnter Weise hervorragend unterhielt, fand die Prämierung der Blumenhörner statt.

Frank Lemke (Café Lemke am Rathaus) hatte mit Unterstützung am gestrigen Sonntag insgesamt 10 Blumenhörner bewertet und Geldpreise für die Sieger gestiftet. Darüberhinaus hatte der Jägerzug Staatze Fründe eine Wandtafel angefertigt, auf welcher in Zukunft der jeweilige Sieger und Florist verewigt wird. Zusätzlich erhält der Träger (in diesem Jahr: Pranam Bendo) eine Siegerbrosche.

Rolf Starke gab nun die Preisträger bekannt:

1. Platz	Em Lack 85
2. Platz	xxxx
3. Platz	xxxx

Als Dank für langjährige Unterstützung und gute Zusammenarbeit werden geehrt mit der Schiefertafel und mit der Verdienstnadel des BSV Dormagen

Uwe Schmidt und Uwe Gödecke von der Fa. COMA-Media, die seit vielen, vielen Jahren kompetente Partner des BSV Dormagen in Sachen Beschallung und Bühnenaufbau sind. Weiterhin zeichnen sie für den Druck des Festheftes verantwortlich.



Die Ehrung des Zuges Dormagener Fründe wurde an dieser Stelle nachgeholt, da der Zug beim BSV-Empfang nicht komplett anwesend war.

Nach den letzten Ehrungen marschierte das Offizierskorps und



der Vorstand in FC Trikots mit Nr. 40 und zu den Klängen des FC-Lieds auf die Bühne um die noch ausstehende Ehrung zum 40-jährigen Vereinsjubiläum von Chef Rolf Starke nachzuholen. Der sichtlich gerührte Rolf nahm einen FC-Geißbock als Schaukelpferd entgegen, welchen er sofort an seinen Enkel Anton weitergab.



Um 15 Uhr übernahm DJ Chris die musikalische Unterhaltung und hatte diesmal einen langen „Arbeitstag“ vor sich.

Mittlerweile hatten sich bereits 5 Kandidaten für das diesjährige Königsschießen angemeldet. In der Reihenfolge der Meldungen waren dies: Rainer Warstat vom Hist. Zug Lahm Söck, Ralf Ludwig vom Scheibenschützenzug Hal drop, Horst Löchelt aus der Welmot 1922, Erich Breuer vom Jägerzug Frohsinn 1960 sowie Wolfgang Ahrend vom Jägerzug Riven der Rheintreu.

Gegen 16 Uhr 15 erfolgte der Ausmarsch zum Hochstand auf der Festwiese zum diesjährigen Königsvogelschießen. Hier war bereits alles vorbereitet, und eine Unmenge von Zuschauern wollte dem Schiessen beiwohnen

Nachdem das Pfänderschießen beendet war, fragte unser Chef und 1. Vorsitzender, ob sich noch weitere Kandidaten fürs Königsvogelschießen anmelden möchten. Dies war diesmal der Fall,





und nachdem sich noch Frank Schoenen vom Jägerzug Rievender Rheintreu angemeldet hatte begann ein spannender Wettkampf.

Im 12. Durchgang mit dem 68. Schuss holte Ralf Ludwig vom Hal Drop unter dem tosenden Beifall der Zuschauer den Rest des Vogels von der Stange und wurde neuer Schützenkönig 2010/2011.

Das Ergebnis des BSV-Königsvogelschießen:

BSV-Königsvogelschießen 2010
Pfänder

Kopf: Ingo Bouvelet (Em Lack 85) mit dem 1. Schuss
Linker Flügel: Klemens Bogdon (Ratsschützen) mit dem 19. Schuss
Rechter Flügel: Nils Zündorf (Vier Winden) mit dem 8. Schuss
Schweif: Klaus Schröder (Schützengilde 1974) mit dem 3. Schuss

Rumpf
Anwärter Rainer Warstat Lahm Söck
Ralf Ludwig Hal drop
Horst Löchelt Welmot 1922
Erich Breuer Frohsinn 1960

Wolfgang Arendt Rievender Rheintreu
Frank Schoenen Rievender Rheintreu

Mit dem 68. Schuss wurde Ralf Ludwig vom Scheibenschützenzug Hal drop BSV-Schützenkönig des Jahres 2010/2011

Titel: S.M. Ralf I.



Nach der großen Gratulationskur wurde unser neuer Schützenkönig ins Festzelt geleitet, wo riesiger Beifall aufbrandete, als der designierte König das Zelt betrat und zur Bühne geleitet wurde. Hier wurde er den Besuchern vom Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke als zukünftige SM Ralf I. vorgestellt.

Wenig später erfolgte der Ausmarsch aus dem Zelt zum Hotelrestaurant Flora, begleitet vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikverein Holzheim 1956.

Nach einem letzten Ständchen zogen sich die Vertreter des geschäftsführenden Vorstands, der Regimentsführung, des Königszuges Hal Drop und des Ehrenzuges Wenkbüggel mit unserem designierten König zurück, um die Vorbereitungen für den morgigen Krönungsball zu besprechen.

Währenddessen wurde im Festzelt weiter gefeiert, und dank Zeltwirt Schorsch Späth konnte erstmals an einem Montag bis 23 Uhr gefeiert werden.

Dienstag, 29. Juni 2010 Schützenfestdienstag

Bereits ab 14.00 Uhr fand wieder die traditionelle Kinderbelustigung unter Leitung von Jugendwart Jocki Krapp statt. Zahlreiche Attraktionen waren kostenlos oder stark ermäßigt.

Auf Einladung des Cafe Liege hatten sich um 16 Uhr unser Königspaar SM Ingo I., der designierte König Ralf I., Rolf Starke, Matthias Hau, Heinz Krosch und Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann, sowie Edelknabenmkönig Dominik Michen im Cafe eingefunden und erhielten Kaffee und Kuchen. Eine schöne Idee und Geste, welche die Inhaber des Cafe Liege nun schon seit 6 Jahren praktizieren.

Pünktlich um 17 Uhr setzte sich der Festzug durch die Stadt unter Leitung von Adjutant H.J. Luckas in Bewegung und erreichte gegen 17 Uhr 45 zum zweiten Mal das Rathaus, wo zu Ehren unseres amtierenden Königs Ingo I. die Königsparade stattfand.

In der Königsresidenz, der Kulle, liefen derweil schon die Vorbereitungen für den Empfang des Hofstaates. Die Kameraden vom Königszug Hal Drop und vom Ehrenzug Wenkbüggel arbeiteten auf Hochtouren.



Ab 19 Uhr fanden dann die Hofstaatgäste eine festlich geschmückte Residenz vor und wurden am Eingang mit Sekt empfangen. Während die Hofstaatgäste bei heißen Temperaturen und kühlem Nass und Schnittchen in der Residenz miteinander plauschten, zog das Offizierscorps auf dem Innenhof ein und das Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg begleitet vom Musikzug Rheinklänge Nievenheim marschierte in die Residenz ein und brachte unserem amtierenden Königspaar und dem designierten König sowie allen Hofstaatgästen einige Ständchen u. a. von der Balustrade dar.

Unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl und der musikalischen Begleitung des Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg und des Musikzuges „Rheinklänge Nievenheim“ setzte sich der Hofstaat, angeführt von der Königskutsche, in Richtung Festzelt in Bewegung.



Beim Einmarsch der Königspaare ins Festzelt gab es tosenden Applaus und unsere Exmajestät Klemens Bogdon, unser amtierender König Ingo Bouvelet und unser neuer König Ralf Ludwig winkten von der Bühne aus unentwegt ins Zelt.



Unser König und sein Partner haben mit den Kameraden vom Jägerzug Em Lack 85 vieles im zurückliegenden Königsjahr erlebt. Sie beide haben im Mittelpunkt gestanden, sie haben viel erlebt, waren immer mit Begeisterung dabei. Sie haben viele Menschen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen kennengelernt. Es war für mich – wie für manch andere auch – eine spannende Frage, was passieren würde, wenn ein Homosexueller den BSV als Schützenkönig repräsentiert. Ich stelle fest, die Schützen im BSV haben sich weltoffen und tolerant gezeigt, dafür danke ich allen. Das Medieninteresse war zu Beginn Eures Königsjahres groß, ebte aber sehr schnell ab, als man merkte, die Dormagener gehen ja ganz locker mit der etwas ungewohnten Situation um. Für mich war es schon etwas neu, als mir ein Mann – nämlich Klaus - erzählte, wie viele Waschmaschinen er gefüllt hat und wie viel Hemden er bügeln musste. Enttäuscht war ich am Samstagmorgen, da kam vom Reg. Bürgermeister der Stadt Berlin Klaus Wowereit die Mitteilung per Post, dass er an unserem Fest nicht teilnehmen könne. Die Frage war nur, wer hatte ihn eingeladen? Natürlich hatte ich mich dann direkt drauf eingestellt, dass beim Festkommers am Sonntag Guido Westerwelle erscheinen würde



Nachdem Uwe Heier das Programm des Krönungsabends bekannt gegeben hatte begannen die Krönungsfeierlichkeiten traditionellerweise mit einem Choral, gespielt vom Musikverein Gilverath, bevor der 1. Vorsitzende Rolf Starke das Wort ergriff:



„Liebe Majestäten, liebe Gäste hier im Festzelt, liebe Schützenkameraden, zum diesjährigen Krönungsball im Rahmen des 143. Dormagener Schützen- und Heimatfestes heiße ich sie herzlich willkommen.

An dieser Stelle begrüßte er einige besondere Gäste dankte insbesondere dem Team um Zeltwirt Schorsch Späth, das uns hervorragend in diesem wunderbaren Festzelt bedient hat und fuhr dann fort:

Lieber Ingo, wie Ihr im Festheft geschrieben habt, lebst Du mit Klaus nach dem Motto gelebt: „Akzeptiert jeden Menschen so, wie er ist. Es ist sein Leben, und jeder sollte es so genießen, wie er es möchte!“ Ich denke, die meisten haben Euch akzeptiert, Ihr seid überall herzlich aufgenommen worden.

Euer Königszug Em Lack 85 und der Ehrenzug Jung Söck, haben sich im abgelaufenen Jahr stark engagiert, haben Euch u.a. eine tolle Residenz an der Kulle gebaut, eine schöne Geburtstagsfeier ausgerichtet. Danke darf ich – stellvertretend für die Kameraden – die Vorsitzenden Ingolf Pilz und Patrick Warstat und Eurem Adjutanten Hans-Jürgen Obladen sagen, sie alle haben Euch toll unterstützt und begleitet.

Lieber Ingo, Du hast Dir Deinen Traum erfüllt, nach 2006 bist Du im letzten Jahr zum zweiten Mal an den Stand gegangen und wurdest von 5 Bewerbern König des BSV Dormagen. Im Namen all Eurer Kameraden im BSV Dormagen sage ich: Danke, lieber Ingo, lieber Klaus.

2006 waren es vier Bewerber für den Königsthron, in 2007 waren es drei; in 2008 schon 6 Bewerber, in 2009 waren es 5 und nun wieder 6 Kandidaten; diese Entwicklung macht wirklich Freude, schön ist es, wenn man freitags ein Fest beginnen kann, ohne noch Königsanwärter suchen zu müssen.

Bevor das Schießen auf den Rumpf beginnen konnte, wurden die Pfänderschützen ermittelt. Danke an die Gaststätte Bei d'r Tant – an Andrea Grandrath - für die Gutscheine an die Pfänderschützen. Diese werden wir nun auszeichnen. Reg.-Oberst Willi Loibl darf ich um die Übergabe bitten:

Kopf:	Ingo Bouvelet (Em Lack 85)
Linker Flügel:	Klemens Bogdon (Ratsschützen)
Rechter Flügel:	Nils Zündorf (Vier Winden)
Schweif:	Klaus Schröder (Schützengilde 1974)



Nach dem Pfänderschießen begann ein wahnsinnig spannendes Schießen. Aus 5 Zügen hatten sich 6 Kandidaten gemeldet.

Da war zunächst jemand, der zum 3. Mal dabei war, im Vorjahr, in 2007 und nun wieder. Unser Vorstandsmitglied, der 1. Schriftführer Rainer Warstat vom Zug Lahm Söck.

Ein weiterer Kandidat war vom Scheibenschützenzug Welmot 1922 jemand, der auch einen dritten Anlauf plante: Horst Löchelt, schade, dass es auch in diesem Jahr nicht geklappt hat. Und dann einer, der sich gern den Wunsch erfüllt hätte, das Triple zu erlangen, denn er ist in diesem Jahr Zugkönig in seinem Zug Frohsinn 1960, und dann auch noch Jägerkönig: Erich Breuer

Die beiden letzten Bewerber kamen aus dem Jägerzug Rievender Rheintreu, zunächst der, der schon als Königsadjutant bei Matthias Hau jun. mitgewirkt hatte: Wolfgang Arendt.

Und dann ließ sich noch einer kurz vor Beginn des Schießens eintragen: Frank Schoenen, von der Rhevender Rheintreu. Beiden hat es viel Spaß gemacht, neue Versuche sind angekündigt.

Im letzten Jahr sagte ich an dieser Stelle, dass ich mich sehr gefreut hatte, dass die Kameraden vom Zug Hal drop den Beschluss gefasst hatten, sich als Bewerber zu melden. Er hat vor 12 Monaten und auch schon in 2006 wirklich gut geschossen, das letzte Quäntchen Glück fehlte da noch.

Und in diesem Jahr war das Glück auf seiner Seite. Unter 6 Bewerbern holte er sich im nun 3. Versuch mit dem 68. Schuss die Königswürde im BSV Dormagen. Ich stelle hiermit vor, den künftigen Schützenkönig des BSV: Ralf Ludwig. Seit 1981 ist er Mitglied im BSV, im letzten Jahr hast Du mit Deinem Zug Hal drop aus der 4. Jägerabteilung das 75-jährige Bestehen gefeiert. Ralf ist 49 Jahre alt und führt das Unternehmen Ludwig Heizung Sanitär. 2006 erster Versuch! Die Eltern – Franz-Josef seit und Kinder freuen sich, dass Ihr nun in die Geschichte des BSV als 5. Königspaar aus dem Zug Hal drop eingehen werdet. Der erste war 1955/56 Arnold Valder, dann 1960/61 Johannes Malzburg, 1968/69 Johann Extra und, wir erinnern uns alle noch sehr gut, im Jahr 2002/2003 Georg Becker.

Lieber Ralf, das kommende Jahr wird für Dich und Deine Zugkameraden und Eure Frauen sicherlich eines, was Ihr nie vergessen werdet. Ich denke, mit der Hilfe des Vorstands und Eurer Kameraden vom Königszug und Ehrenzug Wenkbüggel 1980 werdet Ihr das ohne Probleme schaffen.

Ich freue mich, dass ich zum Schützenkönig 2010/2011 proklamieren darf: **Ralf I. Ludwig.**”

Rolf Starke übergab nun die Königsinsignien, die massive Königskette des BSV Dormagen und die Königsnadel mit Krönchen



an König Ralf I. Ludwig sowie das Silber-Diadem und die goldene Ansteckbroche an Königin Regina.



Im weiteren Verlauf erhielt Ingo Bouvelet die Ex-Königskette von Klemens Bogdon und die Ehrengabe des BSV.

Die Vorjahresmajestät Klemens Bogdon 2008/2009 erhielt eine Collage von Bildern, gefertigt vom Fotostudio Freibeuter-Thelen.



Nachdem die Königsstandarte von Marco Kexel an den neuen Standartenträger Steffen Keine (Hal drop 07) übergeben wurde, ließen die Festzeltbesucher noch einmal alle 3 Königspaare hochleben und „Ex-König“ Ingo bedankte sich bei seinem Lebenspartner Klaus und allen, die ihn im vergangenen Königsjahr unterstützt haben.

Nach riesigem Beifall begab sich der frischgekrönte König Ralf I.



ans Mikrofon und gab seiner Freude auf das kommende Jahr Ausdruck.

Der offizielle Abschluß des Festes war wie immer die Gratulation des Offizierscorps: Wie gewohnt, perfekt im zackigen Paradeschritt.

Schirmherr Dr. Walter Leidinger und Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann fanden in ihren Grußworten die „richtigen Worte“ und nachdem der Musikverein Gilverath das Schützenlied intoniert hatte beendete Rolf Starke die Krönungsfeierlichkeiten mit folgenden Worten:

“Feiern Sie jetzt einen stimmungsvollen Krönungsball mit der Tanzband „Teamwork“. Um 2 Uhr beschließen wir das diesjährige Dormagener Schützen- und Heimatfest.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben, besonders bei allen Mitgliedern des Vorstands und der Regimentsleitung.

Wir haben ein spannendes Jahr hinter uns, wir haben schöne Tage beim 143. Dormagener Schützen- und Heimatfest erlebt. Wir haben es – so denke ich - gut gemeistert. Kompliment an unseren neuen Zeltwirt Schorsch Späth und sein Team: die Dormagener Schützen haben sich bei Euch an allen Tagen wohl gefühlt. Und danke von mir persönlich für die gestrige einzigartige Ehrung zu meinem Jubiläum, ist schon toll, eingefleischte Bayern-Fans im FC-Trikot zu sehen. Und übrigens: Glückwunsch an die Gladbacher, ich musste dieses Jahr 50 € in die Jugendkasse zahlen, da Borussia vor dem 1. FC lag.”



Danach wurde nur noch gefeiert. An der Theke, den Tischen und in der stimmungsvollen Cocktailbar.

Rainer Warstat
1. Schriftführer

